



**JAHRESBERICHT**

**2020**

## Inhalt:

- 3 Corona auf den Philippinen
- 4 Renovation Batulong-Center
- 5 «Erste Hilfe» für Batulong-Familien
- 11 Hausbesuche mit «social distancing»
- 14 Finanzen 2020
- 14 Unterstützung in Kambodscha
- 15 Danke!
- 16 Rezept

## Liebe Freunde der Stiftung Batulong

Die Corona Pandemie traf die Philippinen hart und stiess viele Menschen ans Existenzlimit und darüber hinaus. Die vorher schon sehr armen Batulong-Familien im Umsiedlungsort Calaanan benötigten die Hilfe von Batulong dringender denn je! Gerade im Corona-Jahr 2020 konnte Batulong Kinder und ihre Familien noch effizienter und direkter unterstützen. Schwerpunkte im Jahresbericht 2020 sind deshalb «Hilfe mit Lebensmitteln» und «Unterstützung in den Modularklassen».

Es ist nicht selbstverständlich, dass ihr, liebe Leser, Spender und Interessierte in diesen schwierigen Zeiten Menschen unterstützt, die ihr nie direkt kennengelernt habt. Vielen Dank für eure Treue und dass ihr ein Teil der «ersten Hilfe» in Calaanan wart!

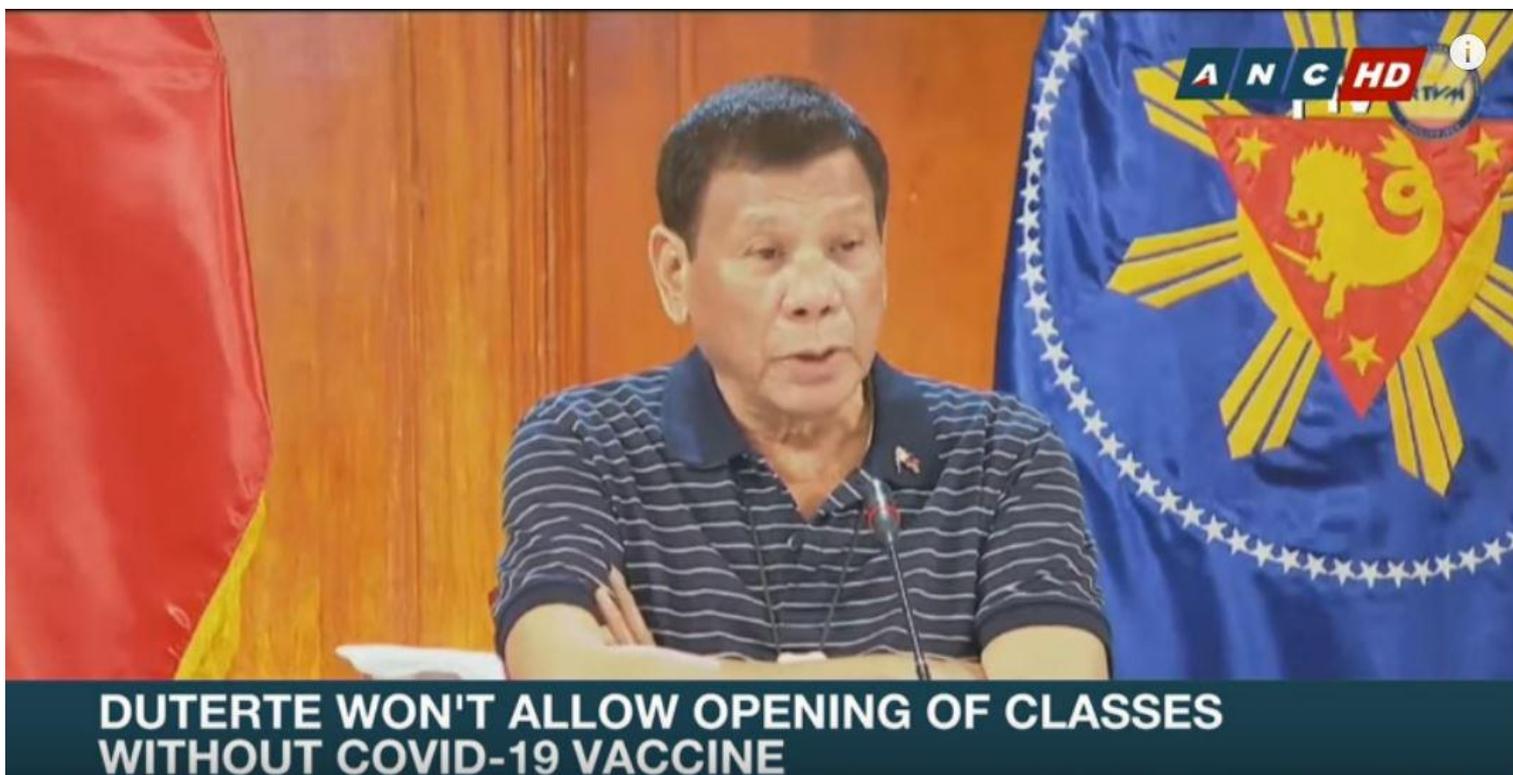


*ein Facebook-Eintrag einer dankbaren Mutter*

## **Corona auf den Philippinen**

Mäge und ich waren auf der Insel Lembeh in Indonesien, als in der Schweiz der 1. Lockdown verfügt wurde. Bald darauf schlossen auch die Philippinen die Grenzen und Schulen, verhängten Ausgangssperren und limitierten den Zugang zu Esswaren. Inert kurzer Zeit war es uns klar, dass wir wohl nicht mehr so bald auf die Philippinen kommen würden und bis jetzt ist es allen Ausländern verboten, ins Land zu reisen. So weit wir wissen, sind die Philippinen weltweit das einzige Land, das die Schulen bis jetzt (Stand März 21) nicht mehr geöffnet hat und bis die ersten Hausaufgaben in Papierform verteilt wurden, dauerte es ein halbes Jahr, in dem die Kinder zu Hause bleiben mussten – spielen auf der Strasse oder bei anderen Kindern war verboten. Warum die Lehrer so lange brauchten, Lernmaterial für die Schüler zusammenzustellen, ist für uns nicht nachzuvollziehen, aber leider ein Spiegel für das schlecht organisierte zentralistische Bildungssystem.

In der Oberstufe (High School) und auf College-Niveau begannen die Online-Aufgaben und Instruktions-Videos etwas früher, aber für die arme Bevölkerung, die über keine Internet-Verbindung verfügt, waren immer nur die Module in Papierform möglich. Der philippinische Präsident Duterte sagte schon ganz am Anfang: «ich werde den Studenten nicht erlauben in die Schule zurück zu gehen, bis es eine Corona-Impfung gibt». Auf diesem Standpunkt beharrt er noch heute und deshalb wird es noch lange dauern, bis der normale Schulunterricht wieder aufgenommen wird.



Für die Stiftung Batulong war die Zeit bis zu den ersten Modular-Klassen am schwierigsten: keine Schule und keine Möglichkeit, die Kinder zu unterrichten oder zu beschäftigen.

Unsere Mitarbeiter erledigten am Anfang all die Arbeiten, für die bisher wenig Zeit war und begannen dann eine grössere Renovation des vor 10 Jahren erstellten Batulonggebäudes. Zoom-Meetings und viele Whatsapp-Nachrichten waren die einzige Möglichkeit für uns vier zu kommunizieren und zu planen. Dank der Professionalität und Erfahrung von Thata und Keno lief aber alles sehr gut.



### **Grossrenovation des Batulong-Centers**

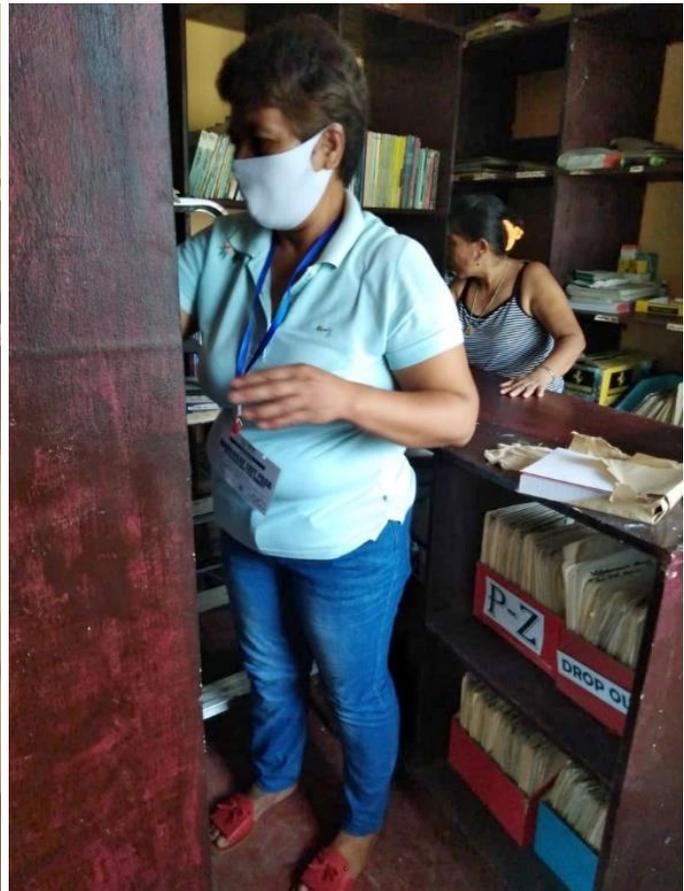
Vor allem die vielen Risse in Mauern und Böden – entweder durch Absenkung oder Erdbeben verursacht – wurden professionell geflickt. Sämtliche Wände und Böden bekamen einen neuen Anstrich, alles wurde geputzt und in der Küche die defekten Türchen und Schränkchen ersetzt. Schon lange wartete auch der Abzug auf dem Dach der «schmutzigen Küche»= Kochstelle draussen auf eine Renovation – Stürme und die Zeit hatten ihm arg zugesetzt. Die Zeit ohne Kinder im Batulong-Center wurde super für diese notwendigen Arbeiten genutzt.



*Eine tragende Säule muss neu eingemauert werden – dort hatten sich Risse gebildet*



*Innenraum – Boden und Wandrisse flicken*



*Reparaturen in der Küche (Thata's Mann Gilbert) – Aufräumen und Putzen im Büro (Jelyn (Boardmember Batulong Phil.) und im Hintergrund Hausmeisterin Dianna*



Der neue Rauchabzug über der «dirty kitchen» und neues Streichen des ganzen Gebäudes.  
(Keno mit der weissen Hose 😊)



## «Erste Hilfe» für Batulong-Familien

Man stelle sich einen Vater einer Batulong-Familie vor: er ist Sikad- oder Tricycle-Fahrer (Fahrrad oder Motorrad mit Seitenwagen - öffentliches Verkehrsmittel) und es ist Lockdown. Vorher war sein Einkommen ca. CHF 4 pro Tag und dies reichte kaum aus, seine Familie zu ernähren. Jetzt ist sein Portemonnaie leer, Ersparnisse hat er keine. Als erstes wird er Verwandte um etwas Reis bitten, aber bald hat er keine Ahnung mehr, wie er Essen auf den Tisch bringen soll.



Dem Batulong Team wurde schnell klar, in welcher prekären Lebenslagen viele Familien waren und so fand die erste Reisverteilung schon 2 Wochen nach dem Lockdown statt. Für die 156 Familien benötigte das Hilfswerk fast 800 Kilogramm Reis - in einer Zeit, in der auf den Philippinen Reis rationiert war - aber Batulong bekam die Bewilligung für eine grosse Lieferung! Später ergänzten wir die Reissäcke mit anderen Lebensmitteln und wichtigen Produkten des täglichen Lebens.

Viele Batulong-Familien mit 3 oder mehr Kindern erhalten vom Staat im Abstand von zwei Monaten eine Art Sozial- oder Kinderhilfe, genannt 4P. Ehepaare oder Alleinerziehende, die nur zwei Kinder haben, sind von dieser Unterstützung ausgeschlossen, auch wenn sie nicht genug zum Leben haben.

Um diese Ungerechtigkeit auszugleichen, verteilte Batulong Nahrungsmittel an Nicht-4P-Mitglieder, wenn die anderen ihre staatliche Unterstützung erhielten. So gab es alternierend Nahrungsmittel-Ausgaben für alle und dann wieder nur für die Batulong-Familien ohne 4P.

*Dankbare Eltern posten auf Facebook, wie glücklich sie sind über die Hilfsgüter-Verteilungen*





*Batulong-Schutzkonzept: Fuss-Desinfektion*



*Hand-Desinfektion*



*Eintragen in der Liste*



*Fieber messen*



*5 kg Reis pro Familie*



*diverse andere Nahrungsmittel*



*Ein Batulong-Vater aus Tablon*

*Für die Verteilung in Palalan und Tablon lagerte Thata die Nahrungsmittel in ihrem Wohnzimmer.*



*September: Information zu den Modularklassen*

## Business Seminar

Im Juni ermutigten wir Thata, für Batulong-Eltern ein Business-Seminar im Batulong-Center anzubieten, weil Kinder ja immer noch zu Hause bleiben mussten. Das Seminar richtete sich vor allem an Mütter, die einen kleinen Kiosk oder Secondhand-Kleiderstand in der Nähe ihres Hauses aufbauen wollten. Immer wieder hörten wir von Frauen, die einen Kleinkredit aufnahmen, um einen sogenannten Sari-Sari-store aufzumachen, aber am Ende Schulden hatten, weil sie nicht berechnen konnten, wie viel Geld sie zum Wiederaufstocken der Lebensmittel auf die Seite legen müssen oder weil sie Nachbarn und Verwandten anschreiben liessen – Geld, das sie nie mehr zurück bekamen! Das Seminar war gut besucht (nur von Frauen, weil sie auf den Philippinen solche Nebenerwerbs-Geschäfte haben) und bestimmt eine gute Basis für das nächste Business-Projekt einer Mutter von Batulong-Kindern.



## Modular-Klassen

Nachdem der Modular-Unterricht zuerst für August geplant war, wurde er auf Anfang Oktober geschoben. Modular-Klassen nennt man auf den Philippinen den Unterricht zu Hause mit den Selbst-Lern-Aufgaben in der Corona-Zeit. Für die Kinder aus armen Familien, die keinen Internetanschluss haben und deshalb nicht online lernen können, holen die Eltern die Papier-Module in der Schule ab und bringen sie eine Woche später wieder zum Korrigieren in die Schule.

Am meisten Probleme mit dieser Art des Lernens haben die 1.-4.-Klässler, die sich selbstständiges Lernen noch nicht gewohnt sind. Die Stiftung Batulong erhält glücklicherweise die Erlaubnis, Kindern mit Problemen beim Lösen der Aufgaben zu helfen. Grundsätzlich können alle Batulong-Schüler zu uns kommen, wenn sie Probleme mit den Modulen haben, aber es sind vor allem die ganz Kleinen, die Anleitung benötigen. Zu diesem Zweck wurden Trennwände gebastelt und es gilt Maskenpflicht - oftmals tragen die Eltern auch den Gesichtsschild noch, der fürs Fahren in öffentlichen Verkehrsmitteln Vorschrift ist. Viele Eltern oder Grosseltern, die selbst kaum eine Schulbildung genossen haben, wären zu Hause mit Homeschooling

überfordert! Deshalb ist die Unterstützung der Batulong-Mitarbeiter elementar wichtig. Diese Batulong-Kinder werden nicht zu den philippinischen Schülern gehören, die durch die Corona-Krise den Anschluss an ihre Schulbildung verlieren – wir sind extrem froh, dass wir nun eine Art Zusatzschule im Batulong-Center haben! Ein interessanter Beitrag im Spiegel-Magazin mit dem Titel «Im Land der eingesperrten Kinder» berichtet von der Bildungskrise auf den Philippinen. Sehr lesenswert!

<https://www.zeitspiegel.de/de/projekte/reportage/im-land-der-eingesperrten-kinder/article/> Oder kurz: <http://bit.ly/Philschule>



**BATULONG FOUNDATION**  
Modular Class Schedule  
Grade III

Morning Session:

Time	Subject
8:30am - 9:30am	Eng 1 and Eng 2
9:30am - 10:00am	Snack
10:00am - 11:00am	ESP
11:00am - 12:00pm	Math 1
12:00pm - 12:30pm	Lunch Break

Afternoon Session:

Time	Subject
12:30pm - 1:30pm	Math week 2
1:30pm - 2:30pm	Science
2:30pm - 3:30pm	MTB
3:30pm - 4:00pm	Snack



*Die Module für die Kinder im Batulong-Nachhilfeunterricht werden von Thata und Keno in der Schule abgeholt und wenn sie ausgefüllt sind, wieder in die Schule gebracht.*



Nach getanen Modul-Arbeiten gibt es natürlich ein kleines Essen.

### Hausbesuche mit social distancing

Auch wenn in dieser Zeit keine neuen Batulong-Kinder zum Hilfswerk dazugekommen sind, ist es wichtig, die Familien immer mal wieder zu besuchen und bei den Kindern, die ihre Module zu Hause ausfüllen, nachzufragen, wie es ihnen geht. Oftmals werden Probleme schulischer, sozialer oder medizinischer Art erst offenbar, wenn man bei einer Familie vor Ort ist. Mit Abstand und Maske ist dies für unseren Sozialarbeiter gut möglich und meist findet das Gespräch draussen vor dem Haus statt.

### Finanzen 2020

Die Ausgaben der Stiftung Batulong auf den Philippinen betragen 2020 CHF 34'370, bestehend aus:

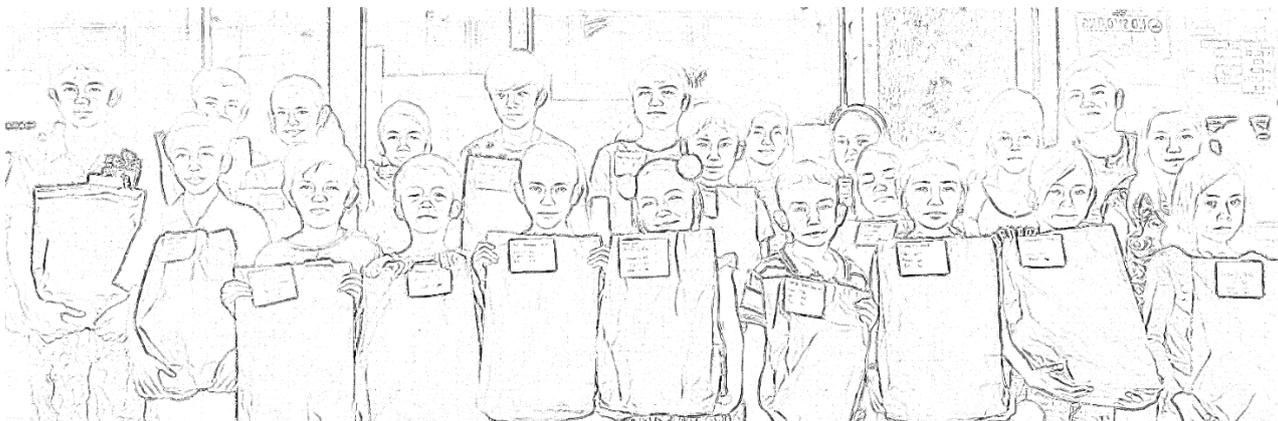
CHF	Verwendungszweck
6'282	Primar- & Oberstufe
766	College und Kurzurse
0	Batulong-Freizeit-Aktivitäten
632	medizinische Hilfe
16'285	Reis- und Essensverteilungen
8'091	Löhne und Sozialleistungen
465	Büromaterial & Internet
1'880	Batulong-Center: Unterhalt, Renovation, Strom und Wasser
-31	Bankzinsen Philippinen
<b>34'370</b>	<b>Total Ausgaben auf den Philippinen</b>

2020 erhielt die Stiftung Batulong durch Patenschaften und Einzelspenden CHF 27'153. Tausend Dank dafür!

## Unterstützung in Kambodscha

Das kleine Hilfswerk «Seed» in Kambodscha benötigt auch 2020 die Hilfe von Batulong. Deshalb verlängert die Stiftung die Unterstützung für die Lohnkosten von CHF 10'000 für die kambodschanische Leiterin in Battambang für ein weiteres Jahr. Als ein Sturm einen grossen Teil der Schule zerstört, hilft Batulong mit einem Notfallbetrag von CHF 1'000.

## Danke



2020 gab es kein einziges Foto mit vielen Kindern drauf, so wie dieses bearbeitete Foto oben aus dem Jahr 2019 nach einer Uniform-Verteilung. Und trotzdem sind sie zu Hause oder im Batulong-Center und benötigen unsere Unterstützung dringender als irgendwann vorher. Vielen Dank für eure Hilfe und euer Interesse! Wir alle hoffen von Herzen, dass der nächste Jahresbericht wieder voll sein wird mit lachenden Kindern, die in einer Gruppe zusammenstehen! Zum Ende noch zwei Briefchen von Batulong-Kindern, die ihre Situation während der Pandemie beschreiben. Sie sind in der 12. Klasse und in der 4. Primarklasse.

the hardest part I've experience so far. Seeing my parents looking for food to sustain our needs feels like breaking my heart  
Especially we can't easily go outside for the security and safetiness of everyone. I'm scared for my health more importantly to my family I keep on praying that this pandemic and thing will go back to normal for the better. We are grateful when there is help that come from barangay and for the rice that was distributed by Batulong foundation. This make me realized that lifes are really precious and important to take good care everyday. I/we are hoping that you may continue to help us throughout this journey

And now im here to spread out my situation in our family about pandemic covid19. we dont go outside of our house and most better i do is tudy at home and to help my mom clean the house and othe that she doing.

Please use this opportunity to focus on staying safe and helping to slow the spread of the virus as always. Thank you for your patience and support of me and the other student as well, all work through the covid19 pandemic. And all in full that im a part of program Batulong Foundation. Thank you.

Herzliche Grüsse und vielen Dank im Namen aller Batulong-Kinder und -Familien.

Der Stiftungsrat



Max Wermuth  
Stiftungsratspräsident



Franca Wermuth  
Stiftungsratsmitglied



Claire Billeter  
Stiftungsratsmitglied



Babs Bänninger  
Stiftungsratsmitglied

## Mango Float (5 Pers)

Butterkekse	400 g
Mango	3 Stk.
Schlagrahm	400 ml
Kondensmilch gezuckert	200 ml
Karamellsirup	30 ml



## Zubereitung

1. Eine rechteckige Auflaufform mit den Butterkeksen auslegen.
2. Den Rahm steif schlagen und danach die gezuckerte Kondensmilch und den Karamell-Sirup untermischen.
3. Die Mangos am besten in lange dünne Scheiben schneiden. Danach die fertige Creme auf den Butterkeksboden geben und darauf die Mangoscheiben auslegen.
4. Die restlichen Butterkekse zerbröseln und damit die Mangos bedecken.
5. 2 Schichten sind ideal, man kann aber auch mehr machen. Das Dessert kalt stellen und ca. 2 Stunden vor dem Servieren in den Gefrierschrank geben.
6. Wenn man den Mango Float etwas weniger süß möchte, den Karamellsirup weglassen.